

# Auf Balladen folgen funkige Grooves

Jazzkonzert von „Off Time Connection“  
in Dautenheimer Theaterscheune

**ALZEY-DAUTENHEIM** (red). Alte Bekannte, aber durchaus auch neue Gesichter, verteilt auf nahezu alle Generationen, kamen zum Jazzkonzert von „Off Time Connection“ in das Weingut Storr. In der Theaterscheune in Dautenheim entstand vom ersten Moment an eine Wohlfühlstimmung – die stilvoll dekorierten Bistrotische, die beiden mit Holz geheizten Öfen, guter Wein und selbstgemachte Kürbissuppe rundeten diesen besonderen musikalischen Abend perfekt ab.

Das Konzert wurde eröffnet mit dem Klassiker „On Sweet Dolphin Street“, und von Beginn an zeigten sich die Spielfreude und das Können der Band sowie die hohe Präsenz auf der Bühne, die das Zusammenspiel für das Publikum erfahrbar machte.

Abwechslungsreich folgten funkige Grooves wie in „Smiling Again“ auf entspannte Balladen, die – nicht zuletzt durch die Stimme der Schlagzeugin Imogen Gleichauf – das Publikum berührten, so etwa bei „Sunny“ oder „Loverman“. Die Stilistik wechselte auch mal zum Tango, der den Jazzklassiker „Na-

ture Boy“ ganz neu klingen ließ. Die Musiker beherrschten ihre Instrumente souverän, besonders eindrucksvoll das fein vorgetragene Klaviersolo von Konny Kopf in „In a Sentimental Mood“, die expressiven Soli des Bassisten Thomas Legrand, der im Zusammenspiel mit Schlagzeugin Imogen Gleichauf in „Sunset Glow“ verdeutlichte, welche Freude das gemeinsame Improvisieren machen kann. Schließlich zeigte sich Doris Hebauf am Tenor- und Sopransaxofon souverän und ausdrucksstark in der Gestaltung der Soli. „Windows“ von Chick Corea gehörte hier sicherlich zu den Highlights des Abends. Immer wieder kam es zu Wendungen, mit denen es den Musikerinnen gelang, sich selbst und das Publikum zu überraschen.

Die große Lebendigkeit dieser Musik führte beim Publikum zum Fazit: Hier herrscht eine klassische Win-win-Situation. Dem Ensemble auf der Bühne machte das Spielen sichtlich Freude, und diese Freude übertrug sich eins zu eins auf das Publikum. „Wir kommen nächstes Jahr wieder“, versprach die Band.